

Liechtenstein P. Ildefons OSB, von

Prinz Georg Hartmann, Landesbürger

- 1880 22. Februar: geboren in Wien
- 1899 Schottengymnasium der Benediktiner in Wien
- Benediktiner**
- 1899 22. Oktober: Eintritt in den Orden des heiligen Benedikt im königlichen Stift Emaus in Prag (Tschechien)
- 1901 15. Januar: Profess
- 1901–1906 Philosophie- und Theologiestudium am Benediktinerkolleg Sant'Anselmo, Rom
- 1906 22. September: Priesterweihe in Prag, Abteikirche Emaus
23. September: Primiz in Prag, Abteikirche Emaus
- 1906– **Jugendseelsorger in St. Johann**
an der deutschen Knabenschule
- 1912 **Religionslehrer in Smichov bei Prag**
am Pensionat der Damen von Sacré-Cœur
- 1912–1913 **Prior in Prag, Benediktinerstift Emaus**
- 1913–1914 **Superior in Hartenberg bei Falkenau (Böhmen)**
1914: schwere Erkrankung, zur Erholung auf Schloss Hollenegg (Steiermark)
- 1913–1915 **Professor in Rom**¹
für Dogmatik am Benediktinerkolleg Sant'Anselmo
- 1915–1918 **Feldkurat an der Tiroler Front**
Erkrankung an Ischias, Aufenthalt in Brixen (Südtirol) und Innsbruck, nach erneutem Rückfall zur Kur in Baden bei Wien
nach Kriegsende zur Erholung auf Schloss Hollenegg (Steiermark)
- 1918–1927 **Spiritual in Bertholdstein bei Fehring (Steiermark)**
ab September 1918: in dem von Prag übersiedelten Benediktinerinnenkloster St. Gabriel; unschätzbare Verdienste in der äußerst schwierigen Anfangszeit der Neugründung des in Prag aufgehobenen Benediktinerinnenklosters
1919, im Januar: Aufenthalt in Vaduz
1927, 24. April: Schwächeanfall, Zusammenbruch, schweres Herzleiden, zur Erholung im Sanatorium der Kreuzschwestern in Graz und zur Kur in Bad Nauheim (Hessen); 1927, im Oktober: Rückkehr nach Prag
- 1927–1928 **im Benediktinerstift Emaus in Prag**
Weihnachten 1927 bis Ostern 1928: erneut schwer krank
- 1928–1931 **krank auf Schloss Frauenthal**
ab Mai 1928: Pflege durch seine greise Mutter und die Angehörigen



¹ JbL 67, S. 170f.